

Mitteilungen des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte

Herausgegeben vom Vorstand des DZVhÄ, Axel-Springer-Straße 54b, 10117 Berlin.
Redaktion: DZVhÄ-Pressestelle

Deutscher Zentralverein
homöopathischer Ärzte



Kongress

Jetzt nur online: Deutscher Ärztekongress für Homöopathie, 13.–15. Mai 2021



DEUTSCHER ÄRZTEKONGRESS FÜR HOMÖOPATHIE
13.–15. MAI 2021 Jetzt als Onlinekongress

Quelle: © DZVhÄ

Das Thema: Dialog und Synergie – Homöopathie in der Integrativen Medizin

Die Schirmherrin: Prof. Dr.-Ing. habil. Dagmar Schipanski, CDU-Bundesvorstand

Der diesjährige Kongress des DZVhÄ – es ist übrigens die 169. Jahrestagung des DZVhÄ (!) – findet nur online statt. Der Plan, auch eine begrenzte Anzahl von Teilnehmer*innen nach Weimar einzuladen, lässt die Corona-Zeit nun doch nicht zu. Den Kongress online zu besuchen, mag auf den ersten Blick ungewohnt erscheinen, beim zweiten Hinsehen werden die Vorteile aber rasch erkennbar: keine Gesundheitsrisiken für Teilnehmer*innen, Referent*innen und das Organisationsteam, keine Reise- oder Hotelkosten, eine Chatfunktion für die Diskussion im Live-Stream, ebenso Fortbildungspunkte der Ärztekammer und für das Diplom sowie ein Jahr lang die Option, die Vorträge immer wieder „on

demand“ auf der Kongresswebseite ansehen zu können. Aber: Natürlich wäre es richtig schön, wenn wir uns alle wieder zu unserem Kongress treffen würden.

Wichtig für Diplom-Inhaber*innen: Es gibt zurzeit weniger Möglichkeiten, um der Diplom-Fortbildungsverpflichtung nachzukommen. Mit diesen 20 Kongress-Punkten ist das durchschnittliche Jahressoll erfüllt.

Die Integrative Medizin entwickelt sich zu einem festen Bestandteil der modernen Medizin. Es entstehen unter diesem Begriff Institute an Hochschulen, Referate in Ministerien oder Zusammenschlüsse von Kliniken. Auch medizinische Lehrbücher, wie das von Prof. Dr. med. Michael Frass – Referent dieses Kongresses –, erobern den Markt. „Wir möchten das vorurteilsfreie Zusammenwirken von konventioneller Medizin, Homöopathie und weiterer Komplementärmedizin fördern“, sagt Dr. med. Michaela Geiger, 1. Vorsitzende des

DZVhÄ. „Bei dem Onlinekongress 2021 in Weimar werden der aktuelle Stand von Diagnostik und Therapie bei bestimmten Erkrankungen und das entsprechende homöopathische Behandlungskonzept vorgestellt.“ Die Integrative Medizin wird als ein Miteinander von konventioneller und komplementärer Medizin definiert. Der Patient wird mit dem für ihn Sinnvollsten aus verschiedenen Methoden behandelt – deutlich wird, wie gut sich dies zum Wohle des Patienten fügen kann.

Rund 50 Referent*innen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland berichten über Therapiemöglichkeiten der Integrativen Medizin / Homöopathie aus Klinik und Praxis und mit einem eigenen Themenstrang auch aus der Veterinärmedizin. Seien es HNO, Pädiatrie, Onkologie oder Gynäkologie, beim Deutschen Ärztekongress für Homöopathie gibt es Vorträge oder Seminare aus fast jedem medizinischen Fachgebiet.

CME-Punkte sind bei der Landesärztekammer Thüringen beantragt, für das Homöopathie-Diplom werden bis zu 20 Punkte vergeben, auch für die Veterinärkolleg*innen gibt es ATF-Punkte. Alle Informationen zu Referent*innen, Themen und zur Teilnahme an diesem Kongress in Corona-Zeiten finden Sie auf www.homoeopathiekongress.de.

Prof. Dr.-Ing. habil. Dagmar Schipanski

Kongress-Schirmherrin Prof. Dr.-Ing. habil. Dagmar Schipanski ist einem breiten Publikum bekannt geworden, als sie sich 1999 als parteilose Kandidatin der CDU/CSU für



►Abb.2 Prof. Dr.-Ing. habil. Dagmar Schipanski
Quelle: © DZVhÄ

das Amt des Bundespräsidenten bewarb. Ihr Kontrahent war Johannes Rau. Dagmar Schipanski wurde später CDU-Mitglied und war thüringische Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Als Präsidentin der Kultusministerkonferenz hat sie sich einen Namen beim Umbau der ostdeutschen Hochschullandschaft gemacht. Schipanski gestaltet seit rund 20 Jahren die Bundespolitik der CDU mit. Bis 2006 war sie Mitglied im Präsidium, seit 2006 gehört sie dem Bundesvorstand der CDU an.

„In der Gesundheitsforschung, in der ja der Mensch im Mittelpunkt stehen sollte, muss der Integrativen Medizin mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Sie muss gleichberechtigt mit der konventionellen Medizin in Forschungsprogramme aufgenommen werden.“

Dr. med. Doreen Jaenichen



►Abb.3 Dr. med. Doreen Jaenichen
Quelle: © DZVhÄ

Dr. med. Doreen Jaenichen ist Leiterin des Kongress-Organisationsteams.

*„Für mich bedeutet Integrative Medizin das vorurteilsfreie Zusammenwirken der konventionellen, der naturheilkundlichen und der homöopathischen Medizin. Die Kommunikation mit dem Patienten und die Interdisziplinarität von uns Ärzt*innen stehen für mich im Vordergrund.*

Im Kontext der Corona-Situation darf ich Sie herzlich zu unserem ersten DZVhÄ-Onlinekongress einladen. Ich bin mir sicher, unser Programm entschädigt für die fehlenden Kongressaktivitäten miteinander. Besonders freue ich mich auf den Vortrag und den Workshop von Prof. Christian Schubert, der uns von seinem Forschungsgebiet Psychoneuroimmunologie berichten wird.“

Prof. Dr. med. Michael Frass

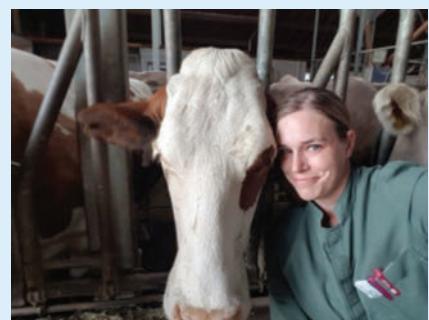


►Abb.4 Prof. Dr. med. Michael Frass
Quelle: © DZVhÄ

Prof. Dr. med. Michael Frass ist Vorsitzender der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom).

*„Integrative Medizin bedeutet die gezielte Anwendung der fundierten medizinischen Methode/n, die in der jeweiligen Situation für die Gesundung respektive Gesunderhaltung von Patient*innen am besten geeignet ist/sind. Dabei ist es unerheblich, ob die Methode zum Kanon der konventionellen Medizin oder zu den Methoden gehört, die derzeit noch als komplementär bezeichnet werden.“*

Dr. vet. med. Birgit Hentschel



►Abb.5 Dr. vet. med. Birgit Hentschel
Quelle: © DZVhÄ

Dr. vet. med. Birgit Hentschel, Tierärztin aus München, AG VetMed des DZVhÄ:

„Die biologisch-ökologische Landwirtschaft ist eine große Chance für die Homöopathie, schließlich traut man der Homöopathie so viel Heilkraft zu, dass man ihr in einer EU-Verordnung bei lebensmittelliefernden Tieren den Vorzug vor Allopathie gibt.“

Onlinekongress kompakt

13.–15. Mai 2021 mit rund 50 Referentinnen und Referenten aus der Human- und Veterinärmedizin. CME-Fortbildungspunkte sind bei der Landesärztekammer Thüringen beantragt, 20 Punkte für das Homöopathie-Diplom. Schirmherrin ist die Physikerin Prof. Dr.-Ing. habil. Dagmar Schipanski. Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf <https://2021.homoepathie-kongress.de/anmeldung-weimar/>.